



# aktuell

18.11.2022  
Nr. 172

Privates Liebfrauengymnasium Büren

## Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leser:innen,

kurz nach den Herbstferien ging es turbulent am LFG zu, als ein Kamerateam rund um die Sechstklässler:innen Lea und Tim im Schulgebäude unterwegs war. "ACHTUNG - Und los!" war auf den Gängen und den Klassen- und Fachräumen zu hören und es wurde fleißig Szene um Szene für den neuen Willkommensfilm der kommenden Fünftklässler:innen gedreht. Professionell von Herrn Kleinschulte in Szene gesetzt, sorgten Frau Balthaus und Frau Harnischmacher für das Drehbuch, so dass Lea und Tim das facettenreiche Schulleben am Liebfrauengymnasium den interessierten Grundschüler:innen, aber auch allen anderen interessierten Gästen der Homepage, in Wort und Bild präsentieren. Authentisch und auf Augenhöhe - von Schüler:in zu Schüler:in - führen die beiden durch die Schule, tauchen in den 5er-Unterricht, die Naturwissenschaften oder in andere Fächer ein und fangen dadurch viele Eindrücke und Emotionen des täglichen Schullebens ein. Sie interviewen

Lehrer:innen und Schüler:innen oder toben mit ihren Mitschüler:innen über das weitläufige Schulgelände. So entstand ein kurzweiliger Film, der die Vorfreude weckt, an den Tagen der offenen Tür vorbeizuschauen, mitzumachen und sich von der besonderen Lernatmosphäre und dem gelebten Miteinander am LFG begeistern zu lassen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkende vor und hinter der Kamera, die zum Gelingen dieses Films beigetragen haben. Beide Filme finden Sie auf unserer Homepage.  
Viele Grüße

Thorsten  
Harnischmacher  
(Schulleiter)





### Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

mein Name ist Katja Böning und ich unterrichte ab dem 2. November 2022 die Fächer Kunst, Katholische Religion und Spanisch am Liebfrauengymnasium. Ich bin 27 Jahre alt und komme gebürtig aus Paderborn, wo ich auch zur Schule gegangen bin. Schon früh hegte ich den Wunsch, Lehrerin zu werden und begann nach der Schulzeit sowie nach einem 10-monatigen Auslandsaufenthalt in Madrid als Au-pair mein Lehramtsstudium an der Universität Paderborn.

Nach dem Ende meines Studiums absolvierte ich mein Referendariat in Brakel, wo ich noch bis vor kurzem tätig war. Nun freue mich auf das Liebfrauengymnasium, neue Erfahrungen, die Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern sowie die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen.

In meiner Freizeit gehe ich zum Sport, koche gerne und bin gestalterisch aktiv (z.B. Malen und Zeichnen). Hier begründet sich auch mein großes Interesse am Fach Kunst. Meine Faszination für die spanische Sprache entwickelte sich vor allem durch meine Auslandsaufenthalte in Spanien, wie meine Zeit als Au-pair in Madrid oder auch ein Auslandssemester in Santiago de Compostela. Sowohl in der spanischen Kultur als auch im



Fach Kunst finden sich auch immer wieder Schnittpunkte zu meinem dritten Fach Katholische Religion, welches mich ebenfalls sehr interessiert und begeistert. Ich freue mich darauf, mein Wissen und meine Begeisterung für meine Unterrichtsfächer an die Schülerschaft weitergeben zu dürfen.

Katja Böning

### Nachhaltigkeit am LFG — Energie- sparmaßnahmen

Corona und Energiekrise stellt eine Schule vor besondere Herausforderungen. Am LFG achten wir schon seit Jahren auf ein nachhaltiges Agieren in unserem schulischen Umfeld und setzen viele Maßnahmen konsequent im schulischen Alltag um. Gleichzeitig erweitern wir stets den Gedanken zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und gewinnen Anregungen für das LFG, über die wir uns im Januar im Rahmen eines Klimagipfels der Malteser Werke gGmbH austauschen. Corona und die damit verbundenen verbliebenden Maßnahmen zur Prävention, nämlich z.B. das notwendige regelmäßige Lüften der Räume, wirken sich natürlich teilweise kontraproduktiv aus. Durch die vorhandenen Blockheizkraftwerke am LFG erreichen wir, dass diese einerseits die Heizleistung unterstützen, andererseits aber auch den schulischen Strombedarf decken und darüber hinaus noch Strom in das Netz einspeisen. Dennoch möchten wir alle LFGler:innen dafür sensibilisieren, Strom zu sparen, Wärme zu erhalten, aber gleichzeitig bitten, für das nötige Lüften in Unterrichtssituationen zu sorgen. Traditionell wird die große Tanne vor der AusZeit in der Advents- und Weihnachtszeit beleuchtet, da sie ohnehin seit Jahren mit Energiesparlampen betrieben wird. Für die kältere Jahreszeit empfehlen wir, etwas wärmere Kleidung zu tragen und wünschen uns, dass alle nachhaltig im Sinne der Gemeinschaft agieren.

### Fenstersanierung im Rundbau des Altbaus

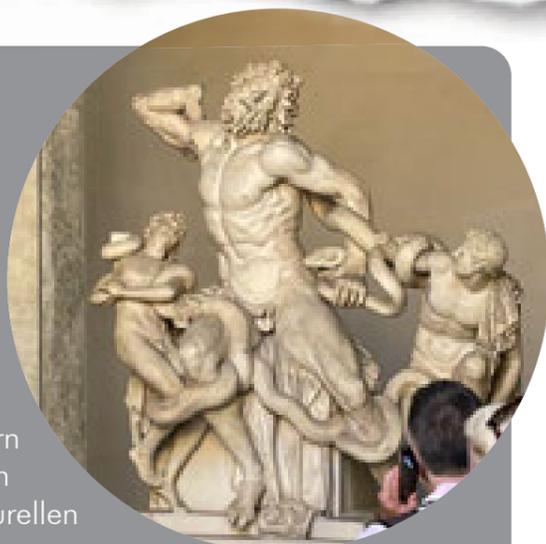
Die Restaurierung der Fenster im Altbau geht gut voran und viele Fenster im 2. Obergeschoss und der 1. Etage strahlen in neuem Glanz. Derzeit werden die Motive des Untergeschosses aufwändig von den Firmen Lücking und Löffering saniert, so dass wir hoffen, dass die Maßnahmen in der Vorweihnachtszeit abgeschlossen sind. Danach werden die Fensterrahmen von der Firma Zerreiben geschliffen und gestrichen, um sie für die nächsten Jahre zu schützen. Herzlichen Dank an alle Sponsoren, die uns auf diesem Weg begleiten, denn ohne diese Unterstützung wäre eine nachhaltige Sanierung und Erhaltung des





## Rom 2022 - Rückblick auf eine gelungene Schulfahrt

Passend zum 75-jährigen Schuljubiläum stand turnusgemäß wieder die große Schulfahrt des Liebfrauengymnasiums nach Rom an. Coronabedingt um ein Jahr verschoben, machten sich am Freitag vor den Herbstferien 650 Reisende auf den Weg, um die ewige Stadt zu erkunden. Schüler:innen, Eltern, Großeltern und Kolleg:innen freuten sich auf die gemeinsame Zeit, in der neben den Sehenswürdigkeiten Roms und vielen kulturellen Highlights auch das Miteinander nicht zu kurz kam. Mit Reisebussen der Firma Höffmann Reisen aus Vechta, die sich für die gesamte Organisation und Durchführung der Fahrt verantwortlich zeigte, ging es für zwölf Busse nonstop nach Rom, während die Mitfahrenden von zwei weiteren Bussen eine Zwischenübernachtung am Brenner einlegten, um am Samstag etwas ausgeruhter auf dem Campingplatz "Camping Fabulous" in Rom anzukommen. So trudelten alle Busse sowie die individuell angereisten LFGler:innen nach und nach ein und mit Bezug der Mobilheime sowie der ersten Erkundung der Pool-Landschaft konnte die Jubiläumsfahrt bei bestem Wetter vor Ort starten. Das Programm war dichtgedrängt, denn es konnten im Vorfeld viele Highlights gebucht werden, so dass es eine große organisatorische Herausforderung war, die individuellen Wünsche der Teilnehmenden unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen (Ticketkontingente, Einlasszeiten, Lenkzeiten der Busfahrer, Mehrfachwünsche etc.) für alle zu realisieren. Aus diesem Grund ging es direkt am Sonntag nach Pompeji und Monte Cassino oder aber nach Ostia Antica. Am Montagmorgen wurde gemeinsam mit der Malteser-Pilgerfahrt, die sich mit insgesamt 600 Menschen aus ganz Deutschland, darunter Kranke und Menschen mit Behinderung, gleichzeitig in Rom befand, ein Gottesdienst in St. Paul vor den Mauern gefeiert. Ein besonderes Erlebnis und Zeichen dafür, dass wir uns als eine Schule der Malteser Werke mit den Maltesern verbunden fühlen. Im Anschluss stand dann der obligatorische Stadtrundgang mit den Reisebegleiter:innen auf dem Programm und die ohnehin schon volle Innenstadt wurde von LFGler:innen und den Höffmann-Busschildern geprägt. Über 300 Mitreisende stiegen dann am Nachmittag noch in die „Unterwelt“ Roms hinab und erlebten eine einzigartige Führung in den Katakomben. Das Künstlerviertel „Trastevere“



bot am Abend noch die Möglichkeit des gemütlichen Ausklangs bei sommerlichen Temperaturen. Für diejenigen, die gebucht hatten, stand das Kolosseum sowie das Forum Romanum am Dienstag im Mittelpunkt und viele zeigten sich beeindruckt von den mächtigen Bauten der Römer, aber auch von deren planerischem und architektonischem Weitblick, der auch schon in Pompeji zu bestaunen war. Am Abend nahmen dann noch viele das Angebot wahr und genossen während einer Lichterfahrt Rom bei Nacht. Am Mittwoch hatte die Küchencrew schon um 5 Uhr das Frühstück vorbereitet, denn um kurz nach 6 Uhr ging es zur Generalaudienz auf den Petersplatz. Früh angekommen, konnte sich die Reisegruppe beste Plätze sichern und das ein oder andere Foto mit Papst Franziskus erinnert später noch an diesen Tag. Musikgruppen unterhielten die Anwesenden auf dem Petersplatz und es herrschte eine gelöste Stimmung, bis Papst Franziskus mit dem „Papa-Mobil“ durch die Menge fuhr und im Anschluss die Audienz abhielt. Danach besuchten noch einige Mitreisende die Vatikanischen Museen. Die dabei besichtigte Sixtinische Kapelle, die meisterhaft mit den berühmten Fresken Michelangelos ausgestaltet ist, stellte dabei einen weiteren Höhepunkt der Reise dar. Ein anderer Teil der Reisegruppe stattete dem Strand in Ostia noch einen Besuch ab oder nutzte auch an diesem Tag die Zeit, um Rom auf eigene Faust zu erkunden. Neben den kulturellen Highlights bot die Reise den Teilnehmenden aber auch viele Möglichkeiten des Austauschs und der Begegnung, im Bus, im Camp oder in der Stadt. Am Donnerstag hieß es dann Abschied nehmen, denn die Zeit in Rom war wie im Flug vergangen und so starteten alle Busse wieder Richtung Büren und brachten alle Reisenden wohlbehalten zurück.

Eine Woche mit vielen prägenden Eindrücken - schön, dass Sie und ihr mitgefahren seid. Vielleicht sehen wir uns bei der nächsten Fahrt wieder...

Thorsten Harnischmacher







### Schüler:innen des LFG zu Gast in der Waldschule

Im Rahmen des Biologieunterrichts der Klassen 8 zum Thema „Ökosystem Wald“ besuchten die Schüler:innen den Haarener Wald und erlebten dort Unterricht der ganz anderen Art am außerschulischen Lernort. Sie erfuhren Wissenswertes und Spannendes über unseren heimischen Wald. Geleitet wurde diese Waldschule vom Förster der Stadt Büren, Herrn Michael Wessel. Die 8b in der Waldschule  
Wir, die 8b, wanderten mit unserer Biologielehrerin Frau Reinking und unserem stellvertretenden Klassenlehrer Herrn Visvanathan am 29. September 2022 vom LFG bis in den Haarener Wald. Dort erklärte uns der Förster Michael Wessel verschiedene Baumarten, Tierarten und die Gefährdung des Waldes. Dazu hatten wir Schüler:innen verschiedene Referate vorbereitet und stellten diese im Wald vor. Herr Wessel erklärte uns unter anderem, dass er

Baumstämme auf Wege in den Wald legen lässt, damit keine Radfahrer und Verkehrsmittel in

den Wald fahren oder Reiter in den Wald reiten und ihn schädigen können. Wir selbst gingen keine normalen Wanderwege, sondern quer durch den Wald über Stock und Stein. Dabei mussten wir auch tiefen Wasserlöchern und schlammigen Wildschweinsuhlen ausweichen, was nicht jedem gelang.

Auf einer Waldlichtung sollten wir uns alle auf den Waldboden legen, die Augen schließen und den Geräuschen der Natur lauschen. Wir konnten währenddessen auch fühlen, was der Waldboden alles bietet. Das war eine ganz neue Perspektive. Zwei Schüler hielten einen Vortrag zur Zukunft des Waldes, in dem sie drei Baumarten vorstellten, die eine Chance haben, der Klimaerwärmung Stand zu halten: die Esskastanie, die Türkische Hasel und der Amberbaum. Herr Wessel bot uns an, diese Bäume an einem Nachmittag von Schülern in einem eigenen kleinen „LFG-Wald“ zu pflanzen.

Am Ende waren wir noch in einem Steinbruch, in dem auch die Hochsitze des Waldes gebaut werden. Hier konnten wir einen Blick auf die Geschichte unserer Landschaft werfen, da dort mächtige Kalkschichten aus dem Kalkmeer zu sehen waren. Dann sind wir wieder zur



Schule zurückgegangen. Insgesamt war der Tag bei strahlendem Sonnenschein sehr schön, wir haben viel über unseren Wald gelernt und hatten viel Spaß. Herr Wessel plant ferner ein Projekt, bei dem Schüler:innen des LFG ein kleines Waldstück als „LFG-Wald“ mit wärmetoleranten Baumarten bepflanzen können.

Annalena H. und Carlotta, 8b





### Besuch des Workshops "Scratch" im Schülerlabor des Heinz Nixdorf-Museumsforums in Paderborn

Unsere Schüler:innen der 7a sind im Schuljahr 2022/2023 KulturScouts OWL und können an ausgewählten geförderten Kulturprogrammen teilnehmen. Der erste Ausflug führte sie in das HNF, Paderborn: Am 18.10.2022 besuchten wir, die Klasse 7a, mit unserer Klassenlehrerin Frau Reinking und unserem Deutschlehrer Herrn Sczepanski das Schülerlabor im Heinz Nixdorf-Museumsforum in Paderborn, um dort am Scratch Workshop teilzunehmen. Unser Ausflug wurde von den KulturScouts OWL gefördert.

Der Workshop gefiel uns sehr gut, sogar das konzentrierte Arbeiten: Drei Stunden am Stück, das gelingt uns sogar in der Schule nicht immer. Das Programmieren und die Aufgaben im Rahmen von Scratch waren sehr motivierend und die Workshop-Leiter waren sehr nett und hilfsbereit. Wir lernten, wie man programmiert und mit Scratch umzugehen. Insgesamt erfuhren wir viel über die Computernutzung. Besonders toll fanden wir das Eichhörnchen und die Katze beim Entwickeln eines Spiels und, dass wir einen Ball so programmieren konnten, sodass dieser durch das Spiel fliegen kann. Es war etwas ganz Besonderes, eine Katze als Stürmer zu programmieren, so dass sie ein Tor schießen konnte. Ein weiteres Highlight war die Pause, in der wir in das Museum gehen konnten. Da gab es eine Rutsche und verschiedene Dinge zum Ausprobieren, das fanden wir super. Die



Pause hätte auch noch länger dauern können. Diesen tollen Tag werden wir so schnell nicht vergessen. Wir hatten viel Spaß und konnten im Team neue Aufgaben gut lösen.

Klasse 7a des Liebfrauegymnasiums

### Schüler:innen des LFG wählen den Jugendbeirat der Stadt Büren

Am Dienstag, dem 25.10.2022, war es nun so weit. Die Schüler:innen aller Bürener Schulen, somit auch der Stufen 7-12 des LFG, konnten max. 12 der 16 Kandidierenden zum Jugendbeirat der Stadt Büren wählen. Dieser neu geschaffene und von der Jugendpflege Büren, insbesondere von Alessandro Ferraro, betreute Jugendbeirat soll zukünftig die Interessen der Kinder und Jugendlichen in der Stadt Büren „bündeln“ und ist somit eine in der Region noch nicht selbstverständliche Möglichkeit zur direkten politischen Partizipation auf kommunaler Ebene.

Auch vom LFG kandidierten mit Nele Fischer, Jonas Böddeker, Philipp Hillebrand, Jordan Huber, Kevin Krieger und Emma Hecht einige engagierte SuS, worüber wir uns sehr freuen!

Vorbereitet und durchgeführt wurde die Wahl von der 7b (Politiklehrer: Herr Gehlen) und der 8c (Politiklehrer: Herr Schnitzmeier).

Das Wahlergebnis des LFG sieht wie folgt aus:



Kandidierende	Stimmen
Lukas Engen (Gesamtschule Büren)	49
Annika Käper (Mauritius-Gymnasium)	19
Chiara Heilmann (Mauritius-Gymnasium)	46
Emily Iahn (Gesamtschule Büren)	28
Tina Kanis (Gesamtschule Büren)	41
Ramon Thoma (Aussiedler)	49
David Schmal (Aussiedler)	50
Carolin Hoffmann (Mauritius-Gymnasium)	63
Philipp Hillebrand (Liebfrauegymnasium)	104
Jordan Huber (Liebfrauegymnasium)	114
Kevin Krieger (Liebfrauegymnasium)	117
Jonas Böddeker (Liebfrauegymnasium)	107
Emma Hecht (Liebfrauegymnasium)	113
Sofiana Sell (Gesamtschule Büren)	37
Kilian Schwane (Gesamtschule Büren)	29
Nele Fischer (Liebfrauegymnasium)	113

Im Namen der Kandidierenden bedanken wir uns herzlich für eure Wahlbeteiligung!

Eure Wahlleiter der 7b und 8c



### Katastrophenschutzübung am LFG - 30 Schüler:innen als Mimen dabei

Normalerweise passiert in den Räumen des LFG am Wochenende nicht ganz so viel, aber ganz anders war dies am ersten Wochenende nach den Herbstferien. Der Malteser Hilfsdienst nutzte nämlich das Schulgebäude des LFG, um eine Katastrophenschutzübung durchzuführen. Wer an diesem Samstag den Schulhof des LFGs besuchte, konnte dort viele LKW sowie uniformiertes Personal der Malteser und der Johanniter vorfinden, die sich auf die anstehende Übung vorbereiteten. Das Ziel der Übung war es, eine Notfallsituation durchzuspielen, in der die Gas- und Stromversorgung in Büren und der Umgebung nicht mehr gewährleistet werden kann. Um so einer Situation gerecht zu werden, wurde der komplette Neubau des LFG in eine Notunterkunft umgebaut, die bis zu 200 hilfsbedürftige Personen versorgen könnte. Eine solche Übung kann aber nur richtig funktionieren, wenn nicht nur die Helfer:innen daran teilnehmen, sondern es werden zusätzlich Personen benötigt, die die Hilfsbedürftigen spielen (diese nennt man Mimen) und von den professionellen Fachkräften versorgt werden. Diese Rolle wurde von 30 Schüler:innen des LFG übernommen, die sich freiwillig dazu bereit erklärt hatten, bei der Übung mitzuhelfen. Gemeinsam mit Herrn Gehlen durchliefen sie die verschiedenen Stationen der Übung und wurden sehr gut von den Maltesern und Johannitern versorgt. Zuerst ging es zur Registrierung, wo unsere Personalien aufgenommen wurden. Danach konnten sie sich frei im umfunktionierten Schulgebäude bewegen und die verschiedenen Stationen besichtigen, wo es zum Beispiel ein Spielzimmer mit Brett – und Kartenspielen gab, in dem dann eine Partie Uno ausgefochten wurde. Der obere Teil des Neubaus hingegen wurde in Schlafsäle umgewandelt, in der die Hilfsbedürftigen auf sehr komfortablen Liegen schlafen könnten. Zur Mittagszeit luden die Johanniter dann alle abschließend zum Essen ein, mit einer Auswahl von verschiedenen leckeren Bratwürsten und Salaten. Das LFG dankt dem Malteser Hilfsdienst und den Johannitern für die tolle Versorgung und für die Möglichkeit, dass Schüler:innen an einer solchen Übung teilnehmen und „Profis“ bei der Arbeit über die Schulter schauen konnten.



### Zehn Monate und sechstausend Kilometer von der Heimat entfernt

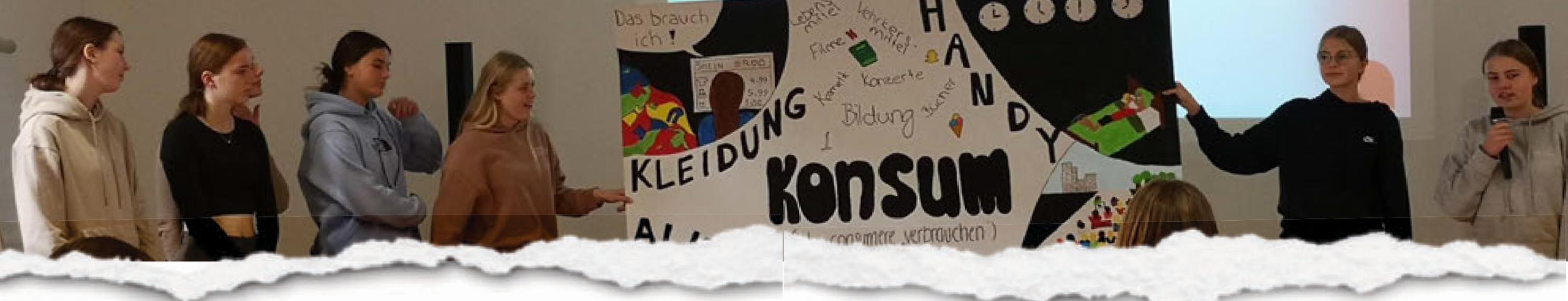
Merle Müntefering (Q1) als Juniorbotschafterin unterwegs

Im August vorigen Jahres erfüllte sich für die damals erst 15jährige Merle ihr persönlicher Traum, als Juniorbotschafterin für zehn Monate in den USA zu leben, da sie vom deutschen Bundestag eines der begehrten PPP-Stipendien erhielt. Gut begleitet wurde sie im Vorfeld von Dr. Carsten Linnemann, dem zuständigen Bundestagsabgeordneten. Im Sommer dieses Jahres kehrte sie nun mit einem Koffer voller Erfahrungen in ihre Heimat zurück. Merle kam in Michigan bei einer sechsköpfigen Gastfamilie für die Dauer ihres Aufenthalts unter und besuchte die Marcellus Highschool, wo ihr die Integration besonders dank ihres sportlichen Talents schnell gelang. So gewann sie dort mit dem Cross-Country-Team nicht nur regionale Meisterschaften, sondern durfte sich auch bei den Michigan-Meisterschaften mit den besten Läuferinnen aus dem Bundesstaat messen. Zu den Aufgaben einer Juniorbotschafterin gehört es auch, Missverständnissen und Vorurteilen entgegenzuwirken sowie Interesse für andere Kulturen zu wecken. So stellte Merle in Vorträgen ihr Land vor. Stationen wie Chicago, New York, Philadelphia sowie Washington stellten weitere Highlights dar. Auf die Frage, was sie hier in Deutschland vergleichend am meisten schätze, antwortete die Schülerin: „die Sicherheit“. So hatte sie an ihrer Highschool aufgrund von

Waffenbedrohungen zwei Mal einen sogenannten „Lockdown“, einem



automatischen Abschließen der Schulgebäude, miterleben müssen. Außer einem großen Schrecken ist glücklicherweise nichts passiert. Merle bringt sich auch weiterhin ehrenamtlich bei der gemeinnützigen Austauschorganisation ein. Beim LFG bedankt sich Merle für die große Unterstützung wie die ehrenamtliche Vorbereitung auf die Latein-Prüfung durch eine Kollegin, so dass sie nach ihrem Aufenthalt direkt die Q1 besuchen konnte. Möglichen Interessenten für ein Stipendium empfiehlt Merle, sich rechtzeitig zu informieren. Ab Mai 2023 beginnt das nächste Auswahlverfahren für das Auslandsjahr 2024.



### Orientierungstage der EF in Hardehausen

Am Dienstag, den 08.11., war es endlich soweit. Wir brachen nach dem Unterricht ins Jugendhaus Hardehausen auf und verbrachten dort 3 Tage. Die Orientierungstage waren ein freiwilliges Angebot, aber trotzdem fuhren weit über die Hälfte der Schüler:innen der EF mit. Nach der Ankunft und Begrüßung trafen wir uns alle gemeinsam im Gruppenraum und machten uns mit dem gesamten Gelände vertraut, was unter anderem auch eine Kirche, einen kleinen Laden und das Kornhaus mit Räumen zur Freizeitgestaltung (Turnhalle, Kletterwand, Bowlingbahn, Tischtennis, Werkräume, Kaminzimmer und Lounge) zu bieten hatte.



Mittwochs hatten wir die Möglichkeiten an verschiedenen Workshops wie „Musik“, „Freundschaft“, „Teamwork“, „Liebe“, „Konsum“, „Leben und Tod“ oder „Zukunft“ teilzunehmen.

Donnerstag arbeiteten wir an unseren Projekten und hatten die Möglichkeit einen Film, einen Poetry Slam, eine Fotogeschichte oder ein XXL-Plakat herzustellen.

Nach dem Abendessen gab es immer einen spirituellen „Augenblick“ zusammen in der

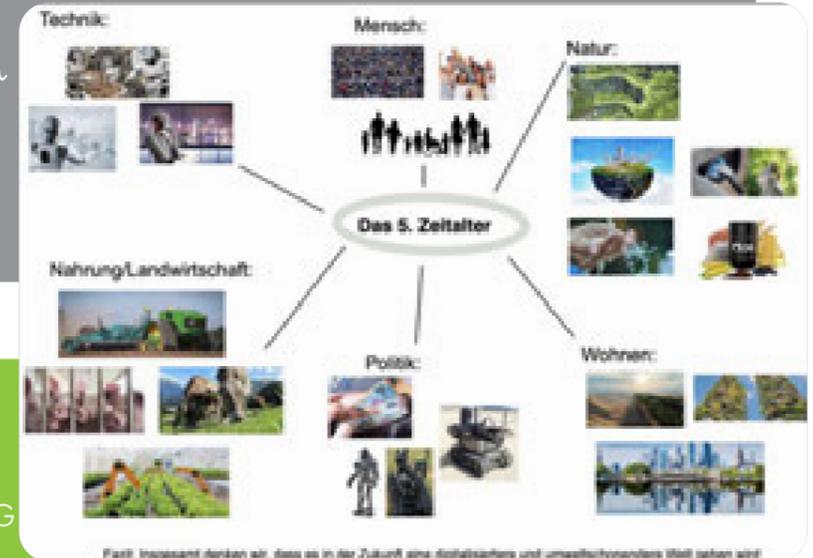


modern gestalteten Kirche oder im Innenhof. Die abendlichen „Augenblicke“ dauerten etwa eine halbe Stunde, in der man noch einmal die Zeit hatte, über die Erlebnisse und Eindrücke des Tages nachzudenken. Danach hatten wir den ganzen Abend Freizeit bis 23:00 Uhr. Durch die Orientierungstage in Hardehausen haben wir nicht nur viel über uns selber und unsere Werte und Persönlichkeiten gelernt, sondern wir sind auch als Stufe noch näher zusammengewachsen: wir haben gemeinsam Sport gemacht, eine spontane Tanzsession mit sowohl klassischem Walzer als auch „Makarena“ auf die Beine gestellt und alle zusammen Pizza geordert.

Marisa Gläßgen, EF

### Zukunft im Lateinunterricht?!

Im Lateinunterricht haben wir mit Herrn Endreß die vier Weltbilder des Ovid aus seinem Werk der Metamorphosen übersetzt. Dazu haben wir uns schließlich in kleinen Gruppen mit der Frage „Wie stellen wir uns das fünfte Weltbild vor?“ auseinandergesetzt. Zwei Ergebnisse könnt ihr hier auch in Form einer Mindmap und einem Schaubild sehen. Es war sehr interessant und abwechslungsreich, kreativ zu werden und auch mit der heutigen Zeit bzw. der Zukunft im Lateinunterricht zu arbeiten.  
Christina Schlüter, EF



### Kerzenaktion für die Adventszeit

Auch in diesem Jahr werden am LFG wieder die beliebten Adventskerzen verkauft.

Ab

Montag, 14.11. können die Kerzen mit Adventskalendarium zu einem Preis von 3,50 € pro Stück in den großen Pausenunten im Neubau erworben werden. Auch bei den Elternsprechtagen in der kommenden Woche wird es einen Verkaufsstand geben. Ein Teil des Erlöses wird an die DAHW (Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe) gespendet, ein weiterer Teil geht an die Projekte der Franziskanerinnen in Malawi. Mit dem Kauf einer Kerze erhält man also nicht nur einen „leuchtenden Adventskalender“, sondern unterstützt auch Menschen in Not.

Vielleicht haben Sie selbst Freude an diesen Kerzen, oder Sie möchten sie verschenken an Freunde, Nachbarn oder liebe Bekannte. Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht.





## Einladung zur Kirchenmusikalischen Andacht in der Jesuitenkirche

Ganz herzlich laden wir die Schulgemeinschaft zur alljährlichen „Kirchenmusikalischen Andacht“ am Dienstag, den 20.12.2022 um 19 Uhr in die Jesuitenkirche Büren ein. Der Fünfer-, Mittelstufen- und Oberstufenchor, das Orchester sowie das Ensemble Kunterbunt freuen sich darauf, ihre wöchentliche Arbeit aus den verschiedenen Musik-AGs zu präsentieren. Das etwa einstündige Programm beinhaltet adventliche Instrumental- und Chormusik. Mal sind es ruhige und sanfte Töne, mal heitere oder nachdenklich stimmende: Eine bunte Mischung aus traditionellen und modernen Songs und Musikstücken ermöglicht allen Zuhörer\*innen eine besinnliche Einstimmung in die weihnachtlichen Festtage.

Fachschaft Musik



## Termine

- 17.11.22: Elternsprechtag 15 - 19 Uhr  
Unterrichtsschluss nach der 6. Std.
- 21.11.22: Info-Abend Grundschulletern  
Klassen 4 (19.30 Uhr)
- 22.11.22: Info-Abend Grundschulletern  
Klassen 4 (19.30 Uhr)
- 25.11.22: Tag der offenen Tür (15-17.30 Uhr)
- 28.11.22: Adventliche Besinnung
- 07.12.22: Adventliche Besinnung
- 12.12.22: Adventliche Besinnung
- 20.12.22: kirchenmusikalische Andacht  
Jesuitenkirche (19 Uhr)
- 22.12.22: Adventliche Besinnung
- 22.12.22: letzter Schultag vor den Ferien;  
Unterrichtsende na.d.4. Stunde
- 23.12.22: Weihnachtsferien
- 09.01.23: 1. Schultag nach den Ferien
- 12.01.23: Tag der offenen Tür (15-17.30 Uhr)
- 20.01.23: Zeugnisausgabe, Ende 1.Halbjahr

### verantwortlich für den Inhalt:

Schulleitung des Liebfrauengymnasiums Büren  
Redaktion/Layout: K.Harnischmacher

Liebfrauengymnasium Büren  
in Trägerschaft der Malteser Werke gGmbH  
Lindenstraße 15 - 33142 Büren

## Wir laden ein:

### Tage der offenen Tür

**(15.00 Uhr - 17.30 Uhr)**

Freitag, 25.11.22    Donnerstag, 12.01.23